

Geber finanzieren Abwasserprojekte in Tunesien

Das größte Potenzial zur nachhaltigen Lösung der Wasserkrise Tunesiens liegt in der Wiederwendung von behandelten Abwässern.

03.07.2020

Die Aufbereitung von Abwasser ist in Tunesien das Aufgabengebiet des ONAS (Office national de l'Assainissement), das dem Ministerium für Umwelt unterstellt ist. Laut ONAS wurden 2018 in Tunesien etwa 274 Millionen Kubikmeter Abwasser aufbereitet. Davon wird allerdings nur weniger als die Hälfte wiederverwendet (Angaben schwanken zwischen 25 und 40 Prozent). Marginal ist die Wiederverwendung in der Industrie, mit gerade 0,2 Millionen Kubikmetern.

Es gibt eine Reihe von Projekten für die Behandlung von Siedlungsabwasser, die von internationalen Gebern finanziert werden. Die Afrikanische Entwicklungsbank und die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung finanzieren beispielsweise ein Projekt zur Verbesserung der Abwasserentsorgung in 33 kleineren Gemeinden. Geplant sind insgesamt 24 Kläranlagen und 862 Kilometer Leitungen. Aktuell sind 86 Prozent der tunesischen Haushalte an ein Wasserentsorgungsnetz angeschlossen, bis 2025 soll die Quote auf 95 Prozent steigen.

Bedarf an Kläranlagen für industrielle Anwender könnte steigen

Nach Angaben des ONAS gibt es in Tunesien etwas über 5.400 Anlagen zur Behandlung industrieller Abwässer. Knapp 4.000 davon sind an das Abwassernetz angeschlossen, und speisen ihren Ausfluss dort ein. Per Norm (NT 106.02) ist geregelt, wie mit dem Abwasser zu verfahren ist. Je nach Qualität darf es ins Meer, in öffentliche Gewässer, oder in das Netz der ONAS gehen. Sollte die ONAS ihre Ankündigung umsetzen und die Tarife für die Einspeisung erhöhen, könnte der Bedarf an Kläranlagen für industrielle Anwender steigen. Beispielsweise unterstützt die KfW Entwicklungsbank unter anderem den Fonds de dépollution, der Unternehmen Zuschüsse bei Investitionen in Umweltschutzmaßnahmen gewährt.

Ende 2019 schloss die KfW darüber hinaus eine Vereinbarung mit Tunesien ab, die Phase II des Programms zur Sanierung von Industriegebieten mit insgesamt 63 Millionen Euro zu unterstützen. Ein erster Teil von 18 Millionen Euro der Summe fließt an die ONAS, die damit Projekte zur Reinigung von Industrieabwasser in Moknine, Ben Arous, Utica, Bizerte, Sfax Enfidha, Oued El Bey, Monastir und Medjez El Bab finanziert.

Projekte im Wassersektor Tunesiens (Auswahl)


Projektbezeichnung	Investitionssumme (Mio. US\$)	Projektstand	Anmerkung
Meerwasserentsalzungsanlage/SONEDE 1)	470	Im Bau	Kapazität 50.000 m ³ /Tag. Fertigstellung: 4. Quartal 2020
Meerwasserentsalzungsanlage/SONEDE 1)	328	Ausschreibung	Kapazität 100.000 m ³ /Tag. Hauptauftragsvergabe: 3. Quartal 2020
Staudämme Saida und Kalaa Kebira/MAG 2)	250	Vorstudie	Hauptauftragsvergabe: 1. Quartal 2021

GEBER FINANZIEREN ABWASSERPROJEKTE IN TUNESIEN

Wassertransfer Bejaoua-Belli/SONEDE 1)	203	Vorstudie	Stärkung und Sicherung der Wasserversorgung in Cap Bon, Sahel und Sfax. Hauptauftragsvergabe: 2. Quartal 2021
Wasserversorgung/SO-NEDE 1)	117	Vorstudie	nach Bizerte, Béja, Siliana, Jendouba und Nabeul. Hauptauftragsvergabe: 2. Quartal 2021
Meerwasserentsalzungsanlage/GCT 3)	112	Präqualifikation	Public Private Partnership, Hauptauftragsvergabe: 3. Quartal 2021
Wasserversorgungskomplex/SONEDE 1)	110	Vorstudie	In Bejaoua. Hauptauftragsvergabe: 2. Quartal 2021
Meerwasserentsalzungsanlage/SONEDE 1)	109	Im Bau	In Zarrat. Kapazität 100.000 m ³ / Tag. Fertigstellung: 4. Quartal 2022
Staudamm Tessa Oued/MAG 2)	60	Vorstudie	zwischen Kef und Siliana. Kapazität 44 m ³ . Hauptauftragsvergabe: 4. Quartal 2020
Abwasserkläranlage im Technopole Monastir/ONAS 4)	30	Im Bau	Fertigstellung: 3. Quartal 2020
Abwasserkläranlage in Gabès/ONAS 4)	27	Vorstudie	Hauptauftragsvergabe: 2. Quartal 2021

1) Société Nationale de l'Exploitation et de Distribution des Eaux; 2) Ministère de l'Agriculture et des Ressources Hydrauliques; 3) Groupe Chimique Tunisien; 4) Office National de l'Assainissement

Quelle: MEED Projects, Stand: Juni 2020

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderten Markterschließungsprogramms für KMU findet vom 7. bis 11. September 2020 eine digitale Informationsveranstaltung statt. Tunesische Entscheider, Einkäufer und Multiplikatoren können sich online über Lösungen und Entwicklungstrends in der deutschen Wasser- und Abwasserwirtschaft informieren, deutsche Unternehmen können ihre Technologien multimedial vorstellen und digital B2B-Kontakte nach Tunesien zu knüpfen. Ursprünglich als Informationsreise nach Deutschland geplant, findet die Veranstaltung wegen der aktuellen Reiseeinschränkungen in dieser Form statt. Informationen finden Sie auf der Internetseite des Durchführers [German Water Partnership](#) .

Dieser Beitrag gehört zu:

[Der Wassersektor Tunesiens steht vor großen Herausforderungen](#)

Mehr zu:

Tunesien

Wasser- und Abwassertechnologie, übergreifend / Abwasserentsorgung, Entwässerung
Branchen

Kontakt

Meike Eckelt

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 278

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.